

Wie Stuttgarter Fonds-Boutique Spitzenplatz bei Unternehmensanleihen holt

von **Tim Habicht** / 04 Jan, 2017 um 09:03



Der Stuttgarter Portfoliomanager [Dietmar Zantke](#) meidet in seinem [Zantke Global Credit](#)-Fonds derzeit aufgrund von mangelnden beziehungsweise unsicheren fundamentalen Daten Banken-Anleihen gänzlich.

Mit dieser Strategie hat der Anleihe-Experte großen Erfolg. So schlägt der Portfoliomanager der Stuttgarter Fonds-Boutique Zantke & Cie. im *Citywire*-Sektor für europäische Unternehmensanleihen über drei Jahre die gesamte Konkurrenz. Der geschäftsführende Gesellschafter und Portfoliomanager Zantke erklärt seine erfolgreiche Strategie im Interview mit *Citywire Deutschland*.

„Wir investieren nur in Unternehmen, die wir wirklich analysieren können und bei denen wir einen Überblick haben. Das ist bei Banken grundsätzlich nicht gegeben. Banken sind oft ein Politikum“, so Zantke.

Dafür müsse man lediglich nach Italien schauen. „Vermutlich wird die Monte dei Paschi mit staatlichen Geldern gerettet und andere Banken lässt man untergehen. Das hat mit fundamentalen Daten nichts zu tun und ist daher für uns nicht investierbar.“

„Wahl von Trump stellt für uns eine Zäsur dar“

Seit der Bankenkrise habe sich die Transparenz zwar kurzzeitig verbessert, aber das Bankengeschäft sei in den vergangenen Jahren gehörig unter Druck gekommen. „Zum einen aufgrund des Niedrig- beziehungsweise Negativzinsumfeldes. Das klassische Bankengeschäft in Europa ist weggebrochen. Zum anderen haben Banken früher viel über den Eigenhandel mit Anleihen und anderen Wertpapieren verdient. Dies ist mit den neuen Regulierungsvorschriften stark eingeschränkt“, so Zantke, der bei *Citywire* mit einem AA-Rating ausgezeichnet ist.

Schwierigkeiten sieht der Portfoliomanager nicht nur bei Banken, sondern seit der Trump-Wahl auch für die Zinswelt. „Seine expansive Fiskalpolitik und die steigenden Ölpreise sind nicht gut für die Zinsmärkte. Vor Trump hatten wir längere Laufzeiten“, so Zantke.

Diese Anleihen habe er nach der Trump-Wahl verkauft und die Duration um ein Jahr verkürzt. „Die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten stellt für uns eine Zäsur dar. Allerdings sehen wir keine langfristige Zinswende, eher einen kurzen Umschwung.“